INHALT

VORWORT 13

1. EINLEITUNG 15

1.1 Problemhintergrund und Ausgangsüberlegungen 15

1.2 Zielsetzung und untersuchungsleitende Fragestellungen 19

1.3 Untersuchungsbereiche 20

1.4 Zum methodischen Ansatz der Untersuchung 22

1.5 Zum Aufbau dieses Buches 25

2. BETRIEBLICHE FALLSTUDIEN ZU DEN HANDLUNGSSPIELRÄUMEN EINER BESCHÄFTIGUNGSORIENTIERTEN BETRIEBLICHEN INTERESSENVERTRETUNG IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE 28

2.1 Gründe für die Durchführung betrieblicher Fallstudien in der Automobilindustrie 28

2.2 Betriebsauswahl 30

2.3 Strukturmerkmale und Entwicklungslinien der Automobilindustrie unter besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsbetriebe 32

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/850700930

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2.3.1 Rahmendaten zur Situation und Entwicklung der Automobilindustrie 32

2.3.2 Rahmendaten und Informationen zu den Untersuchungsbetrieben 37

2.3.3 Wohin rollt die Automobilindustrie? 40

2.4 Gewerkschaftliche und betriebliche Interessenvertretung vor dem Hintergrund veränderter Handlungsbedingungen und -probleme 43

2.4.1 Tarifpolitische Konzepte, tarifvertragliche Regelungen und Forderungen der IG Metall 43

2.4.1.1 Grundzüge eines Konzepts qualitativer Tarifpolitik 43

2.4.1.2 Aktuelle tarifpolitische und automobilindustriespezifische Forderungen der IG Metall 47

2.4.1.3 Tarifvertragliche Grundlagen in den Untersuchungsbetrieben 51

2.4.2 Betriebliche Interessenvertretung in der Automobilindustrie 55

2.4.2.1 Rahmenbedingungen und Strukturmerkmale der Betriebsratsarbeit 56

2.4.2.2 Kennzeichen und inhaltliche Schwerpunkte betrieblicher Interessenvertretung in den Untersuchungsbetrieben 63

2.4.2.2.1 Einflußnahme auf betriebliche Personal- und Beschäftigungspolitik 65

2.4.2.2.2 Betriebliche Einflußnahme auf Rationalisierungsprozeß und -folgen 71

2.4.2.2.3 Konflikt um Einführung und Anwendung eines Personalinformationssystems 83
2.4.2.2.4 Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit 91
2.4.2.2.5 Zusammenfassung: Beschäftigungspolitische Strategieelemente betrieblicher Interessenvertretung in der Automobilindustrie 96

2.5 Umsetzung und Anwendung von Erholzeitenregelungen 99

2.5.1 Zur Geschichte und zum aktuellen Stand von Erholzeitenregelungen 100

2.5.2 Erholzeitenregelung und -praxis in Betrieb A 105

2.5.2.1 Zur Chronologie der Auseinandersetzungen um die Einführung bezahlter Erholzeiten 106

2.5.2.2 Thesen zu Umsetzungsprozeß und Anwendungspraxis 118

2.5.2.2.1 Strategie und Taktik der Geschäftsleitung 118
2.5.2.2.2 Durch- und Umsetzungsstrategie der betrieblichen Interessenvertretung 123
2.5.2.2.3 Praxis und Auswirkungen der Erholzeitengewährung und -inanspruchnahme 133

2.5.3 Erholzeitenregelung und -praxis in Betrieb B 142

2.6 Beschäftigungspolitische Handlungsspielräume betrieblicher Interessenvertretung in Betrieben der Automobilindustrie 149

3. BETRIEBLICHE FALLSTUDIEN ZU DEN BESCHÄFTIGUNGSPOLITISCHEN HANDLUNGSSPIELRÄUMEN VON BETRIEBSRÄTEN BEI DER UMSETZUNG TARIFVERTRAGLICHER REGELUNGEN IN DER DRUCKINDUSTRIE 155

3.1 Gründe für die Durchführung betrieblicher Fallstudien in der Druckindustrie 155

3.2 Betriebsauswahl 157

3.3 Strukturwandel und -krise in der Druckindustrie als Krise der betrieblichen Interessenvertretung 159

3.3.1 Sektorale Rahmendaten des Strukturwandels in der Druckindustrie 159

3.3.2 Betriebsspezifische Reaktionen auf den Strukturwandel am Beispiel der beiden Untersuchungsbetriebe 163

3.3.2.1 Zeitungsunternehmen M.: Mittelständische Innovations- und Rationalisierungspolitik zur Bewältigung des Strukturwandels in der Zeitungsbranche 164

3.3.2.2 Tiefdruckunternehmen K.: Mittelständische Krisenbewältigungsversuche in der Tiefdruckbranche 168

3.3.3 Handlungsbedingungen und -probleme gewerkschaftlicher und betrieblicher Interessenvertretung 174

3.4 Fallbeispiel I: Einführung und Anwendung eines neuen Zeitungssystems in einem mittelgroßen Zeitungs- und Verlagsunternehmen 179

3.4.1 Die Politik der Unternehmensleitung, der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung im Planungsprozeß 179

3.4.2 Die Aushandlung und Vereinbarung der betrieblichen Regelungen 187

3.4.3 Die Umstellung auf das neue Zeitungssystem und die Umsetzung der betrieblichen Regelungen 198

3.4.3.1 Arbeitstechnische und -organisatorische Veränderungen und ihre Folgen für die Beschäftigungssituation 198

3.4.3.2 Handlungsprobleme der betrieblichen Interessenvertretung 214

3.5 Fallbeispiel II: Betriebliche Anwendung von Maschinenbesetzungsregeln unter Krisenbedingungen 226

3.5.1 Entstehungsgeschichte und strukturelle Umsetzungsprobleme von tarifvertraglichen Maschinenbesetzungsregeln 226

3.5.2 Handlungsprobleme betrieblicher Interessenvertretung bei der Anwendung von Maschinenbesetzungsregeln unter Krisenbedingungen 231

3.5.3 Betriebliche Umsetzung von Besetzungsregeln 236

3.5.3.1 Reduzierung der Facharbeiter-Besetzung in der Tiefdruck-Rotation 237

3.5.3.2 Reduzierung der Hilfskraft-Besetzung in der Tiefdruck-Rotation 238

3.5.3.3 Aushandlung der Maschinenbesetzung an der "2/8" 239

3.5.3.4 Aushandlung von Besetzungsregeln für neue Anlagen 242

3.5.3.5 Umwandlung von 'stillen' Besetzungsvereinbarungen 243

3.5.4 Anforderungen an die betriebliche und überbetriebliche Interessenvertretungspolitik 245

3.5.4.1 Abwehr unternehmerischer Unterlaufungspolitik 246

3.5.4.2 Nutzung quantitativer und qualitativer Beschäftigungswirkungen von Besetzungsregeln 250

3.5.4.3 Entwicklung und Erprobung neuer Handlungskonzepte 254

3.6 Zentralprobleme qualitativer Tarif- und Betriebspolitik 257

3.6.1 Der Zusammenhang zwischen Regelungsinhalt, Umsetzungsprozeß und Interessenvertretungspolitik 258

3.6.2 Die Wechselwirkung zwischen formeller und informeller Interessenvertretung im Betrieb 260

3.6.3 Die Komplementarität zwischen betrieblicher und überbetrieblicher Interessenvertretungspolitik 265

4. SCHLUßFOLGERUNGEN FÜR EINE QUALITATIVE TARIF- UND BETRIEBSPOLITIK 270

4.1 Qualitative Regelungen in der betrieblichen Praxis 271

4.1.1 Unterschiedliche Formen der Arbeitszeitverkürzung und ihre Wirkungen 272

4.1.2 Qualitativer Rationalisierungsschutz 279

4.1.3 Tarifvertragliche Gestaltung des Einsatzes neuer Technologien 281

4.2 Definition und Kontrolle der Arbeitsleistung als Schlüsselproblem qualitativer Tarifpolitik 287

4.3 Beschäftigungspolitische Handlungsspielräume von Betriebsräten 294

4.3.1 Probleme der betrieblichen Umsetzung - Zum Zusammenhang von Struktur und Inhalt qualitativer Regelungen 295

4.3.2 Beschäftigungspolitische Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Tarif- und Betriebspolitik: Politisierung und Fachkompetenz als Chance gewerkschaftlicher und betrieblicher Interessenvertretung 300

5. ZUM STELLENWERT DER ANALYSE BETRIEBLICHER HANDLUNGSSTRUKTUREN FÜR DIE INTERESSENVERTRETUNG VON ARBEITNEHMERN UND DIE INDUSTRIESOZIOLOGISCHE FORSCHUNGSARBEIT 308

Literatur 315